

Pressemitteilung zur Finissage der Bauknecht-Ausstellung im Stadtmuseum
Schorndorf, 07. April 2024

„Wir waren eine Familie – Die Firma Bauknecht in Schorndorf“

Finissage zur Sonderausstellung

Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke – eines der größten Werke der Firma Bauknecht war über 50 Jahre lang in Schorndorf angesiedelt und produzierte hier sogenannte „weiße Ware“. Zugleich war die Fabrik auch der größte Arbeitgeber der Stadt. Die Sonderausstellung „Wir waren eine Familie – Die Firma Bauknecht in Schorndorf“ im Stadtmuseum beleuchtet die Entwicklung und Bedeutung des Bauknecht-Werks. Am Sonntag, 07. April 2024 lädt das Stadtmuseum um 15 Uhr zum gemeinsamen Abschluss mit Kuratoren-Führung und anschließendem Austausch bei Getränken und Snacks ein. Als besondere Überraschung wird das ehemalige firmeneigene Oldtimer-Feuerwehrauto auf dem Kirchplatz zu sehen sein.

Die Bauknecht-Sonderausstellung erhielt großen Zuspruch aus der Bevölkerung. Viele Besucherinnen und Besucher erlebten die Ausstellung wie eine Reise zurück in die Vergangenheit. So erzählten sie von ihren eigenen Bauknecht-Haushaltsgeräten wie der Wäscheschleuder, die sich immer vom Ort wegbewegte und nie stillstehen wollte. Einige stellten dem Museum auch ihre Bauknecht-Geräte für eine Schenkung zur Verfügung.

Darüber hinaus war die Nachfrage nach Sonderführungen groß. Dabei wurden auch spezielle Themen nachgefragt, wie zum Beispiel das Sportsponsoring von Bauknecht bei den ASV-Ringern oder die Geschlechterrollen in der Bauknecht-Werbung, die mit dem bekannten Slogan „Bauknecht weiß, was Frauen wünschen“ allgegenwärtig war.

Ebenfalls viel Aufmerksamkeit erhielt das Begleitprogramm, etwa wenn bei einer Führung die schwäbische Hausfrau „Frau Schwätzle“ aus ihrem Alltag berichtete oder bei einem Vortrag erläutert wurde, inwieweit Gottlob Bauknecht, dem „typischen“ schwäbischen Tüftler und Erfinder entsprach. Die Ausstellung war auch für viele ehemalige Bauknecht-Angestellte Anlass, sich mit alten Kollegen auszutauschen und

den Kontakt zu erneuern. So herrschte beim Erzähl-Café zum Arbeitsalltag bei Bauknecht großer Andrang. Hier wurde besonders deutlich wie sehr sich die Belegschaft mit dem Unternehmen Bauknecht identifizierte – gemäß dem Ausstellungstitel „Wir waren eine Familie“.

Die Ausstellung wurde mit finanzieller Unterstützung der Bauknecht Hausgeräte GmbH erstellt, die auch sämtliche historische Haushaltsgeräte zur Verfügung stellte.

Die Führung bei der Finissage kostet 4 € pro Person und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Nähere Infos finden Sie unter www.stadtmuseum-schorndorf.de